

## ● Haltungs- und Artenbeschreibung von Ranitomeya reticulatus ●

Steckbrief		
Wissenschaftliche Bez.:	Ranitomeya reticulatus	
Erstbeschreiber:	Myers, 1982	
Herkunft:	Peru	
Temperatur:	Tagsüber um 27°, nachts um 22-23°	
Luftfeuchtigkeit:	80-100%	
Terrariotyp:	Baumbewohner	
Terrariengröße:		
30 x 30 x 40cm (+400cm <sup>2</sup> für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.		
Gestaltung / Einrichtung:		
<b>BAUMBEOHNERTERRARIUM:</b>		
<p>Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten), Kokospanelplatten oder Xaxim, verkleidet werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht können dann Blähton - Kugeln oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte aus der Aquaristik verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“ . Sollten keine Topfpflanzen ins Terrarium eingepflanzt werden können auch Kokos - Paneel - Platten zur Abdeckung der Drainageschicht verwendet werden. Anschließend kann die gesamte Bodenfläche noch mit Eichenlaub bedeckt werden. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden, Bromelien sollten auf jedenfall vorhanden sein. Wichtig ist, das hier das Terrarium höher als breit ist und das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden, damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden können Rangpflanzen und Bromelien befestigt werden. Ein kleiner Wasserteil oder Wasserfall sollte vorhanden sein (Wasser mindestens alle 2 Tage wechseln).</p>		
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:		
<p>Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.</p>		
Futtermtiere:		
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen		
Geschlechtsunterschiede:		
Die Männchen bleiben etwas kleiner und meist sind die Weibchen fülliger.		
Anmerkungen / Eiablage:		
<p>Zur Eiablage sollten im Terrarium Filmdosen und Bromelien in unterschiedlichen Höhen untergebracht werden. Des Weiteren können zur Bepflanzung des Terrariums alle Tropischen Pflanzen verwendet werden. Die Seitenwände des Terrarium können z.B. mit Presskorkplatten oder Kokospaneelplatten verkleidet werden. Die Quappen werden vom Weibchen mit Futteriern versorgt. Im Gegensatz zu Oophaga histrionicus, Oophaga lehmanni, Oophaga granuliverus und Oophaga pumilio können sich die Quappen von Ranitomeya reticulatus aber auch von anderen Sachen ernähren (z.B. Algen, Kleinstlebewesen usw.). Nicht für Anfänger geeignet.</p>		